


# 12. Tagung innerhalb der Initiative stoma2020 in Düsseldorf!



**E**s begann diesmal mit dem gewohnten Impulsvortrag unter einem etwas reißerischen Titel „Tinctura Opii- Teufelszeug oder Wunderdroge?“, präsentiert von Herrn Prof. Dr. Jehle aus Ravensburg. Herr Prof. Jehle entlarvte in seinem Beitrag häufig unreflektiert wiederholte Mythen und Vorbehalte gegenüber Tinctura Opii als substanzlose Behauptungen und votierte klar und eindeutig für den gezielten Einsatz der Tinctura Opii unter individueller Indikationsstellung bei Menschen mit größeren Mengen flüssiger Darmentleerungen als Folge von Resektionen im Dünn- und Dickdarmverlauf. So eingestimmt gingen die mehr als 100 Teilnehmenden der Herbstveranstaltung 2017 der Initiative  danach in die einzelnen Workshops. Bekanntermaßen wählen die Teilnehmenden an diesen Veranstaltungen im Voraus ihre Wunschthemen aus dem vielfältigen Angebot der Veranstalter. Im Folgenden werden beispielhaft zwei Workshops etwas ausführlicher beleuchtet, um den Leserinnen und Lesern einen Eindruck über die Inhalte und die Abläufe dieser Workshops zu vermitteln. Die Ergebnisse aus allen durchgeführten Workshops sind wie üblich auf der Homepage der Initiative stoma2020 unter [www.stoma2020.de](http://www.stoma2020.de) abrufbar.

## Workshop „Peristomale Hautläsionen“


Dieser Workshop fand unter der Leitung von Frau Dr. Gyde Staib, einer in der Stomatherapie erfahrenen Dermatologin, statt. Mit den Teilnehmenden ging sie in diesem Workshop der Frage auf den Grund: „Warum ist die Pflege der gesunden Haut schon recht schwierig

und wieviel schwieriger ist dann die Pflege erkrankter Haut um das Stoma herum?“ Grundsätzliches aus der Dermatologie wurde erarbeitet und diskutiert, gefolgt von ganz praktischen Empfehlungen zur Auswahl geeigneter Präparate mit unterschiedlichen Wirkstoffen. Danach wandte man sich den Erscheinungsbildern bei unterschiedlichen Erkrankungen der Haut zu. Insbesondere in dieser Sitzung wurde immer wieder die Notwendigkeit der ganzheitlichen Wahrnehmung der Menschen bei Einschätzungen von auftretenden Hauterscheinungen deutlich betont. Erkrankungen einzelner Organe stellen sich oftmals in einer Art Fernwirkung als Erscheinung auf der Haut dar und bedürfen daher auch einer grundsätzlich ganzheitlichen Betrachtung und nachfolgender Therapie. Hier gilt insbesondere auch der Satz, dass die Haut eben auch der Spiegel der Seele ist und somit kein Bereich des betroffenen Menschen der Aufmerksamkeit der Therapeuten entgehen sollte.

## Workshop „Dünndarmfisteln und Problemstoma“

Gleich nebenan leitete Herr Prof. Dr. Staib als Allgemein- und Viszeralchirurg den Workshop „Dünndarmfisteln und Problemstoma“. Er klassifizierte die besonderen Herausforderungen in Therapie und Pflege von Menschen mit solchen Problemstomata und Dünndarmfisteln in drei Bereiche: Den lokalen Bereich, den systemischen und den mentalen Problembereich. In der nachfolgenden Präsentation der theoretischen Hintergründe zu dieser Klassifizierung, welche mit vielen praktischen Fallvorstellungen aufbereitet

wurde, führte die Arbeit in diesem Workshop zu einem sehr tiefen Verständnis bei den Teilnehmenden für die ganz besonderen Herausforderungen in der Behandlung und Pflege dieser intensiven Patienten. Praktische Übungen zum Einsatz verschiedener Hilfsmittel und Wundversorgungsprodukte rundeten das Fortbildungsangebot in diesem Workshop ab. Die Teilnehmenden zeigten sich befriedigt über die Kombination aus Vermittlung spezialisierten Fachwissens und der praktischen Demonstration der einzusetzenden Produkte in der Versorgung dieser anspruchsvollen Patienten. Natürlich profitierten auch in diesem Workshop alle Teilnehmenden vom intensiven Austausch mit erfahrenen Fachkräften aus vielen Teilen unseres Landes.

Anhand dieser beiden Beispiele soll die Vielfalt des Fortbildungsangebotes dieser Veranstaltungen der Initiative  verdeutlicht werden. Frau Mildner verabschiedete die Anwesenden nach einer ergebnisreichen Tagung und äußerte den Wunsch, die Teilnehmenden zur nächsten Tagung der Initiative stoma2020 im nächsten Frühjahr wieder zu sehen.

Bitte informieren sie sich frühzeitig auf der Homepage der Initiative unter [www.stoma2020.de](http://www.stoma2020.de) über die nächste Veranstaltung und melden sich im Mitgliederbereich an.

Nach Ablauf der Anmeldefrist können Sie dann unter einer Vielzahl von Themen ihren Wunschworkshop wählen.

Werner Droste